



Anlagepolitik & Kommentierung – Oktober 2020

Die deutsche Wirtschaft hat bislang während der aktuellen Corona-Krise eine enorme Robustheit bewiesen und kommt besser durch die Rezession als andere Industrieländer. Das hat viel mit China zu tun. Hier kommt die Wirtschaft auf Touren, nachdem die Führung in Peking die Ausbreitung des Virus durch rigide Maßnahmen überraschend schnell stoppen konnte. Mit der fortgesetzten wirtschaftlichen Erholung hebt sich die zweitgrößte Volkswirtschaft weiter positiv von den großen Industrieländern ab, die in den letzten Monaten durchweg in eine tiefe Rezession gefallen sind. Die starke Entwicklung kommt vielen deutschen Unternehmen zugute, die Nachfrage nach deutschen Produkten zieht dort weiter an. Die guten Aussichten in China und anderen asiatischen Ländern sind nicht nur ein Hoffnungsschimmer, sondern tatsächlicher Rückenwind für die exportstarken deutschen Industrieunternehmen und die Weltwirtschaft.

Durch den starken Anstieg der Corona-Infektionen in den letzten Tagen und aufkommende Ängste vor einem zweiten Lockdown in vielen Industrieländern könnte diese in den vergangenen Monaten gewachsene Zuversicht jedoch einen Dämpfer erhalten und zu stärkeren Kursrückgängen an den Börsen führen. In den vergangenen Wochen haben die deutschen Aktienmärkte schon öfter geschwächelt, sich häufig aber bereits schon kurz danach deutlich erholt und somit insgesamt solide gezeigt. Dies könnte daran liegen, dass EZB-Präsidentin Lagarde die allgemeine Sorge, dass die konjunkturelle Erholung an Dynamik verlieren könnte, bereits öffentlichkeitswirksam in ein Interview aufgenommen hat. „Wenn mehr getan werden muss, werden wir mehr tun“, die geldpolitischen Möglichkeiten seien noch nicht ausgeschöpft. Auch hat die EZB-Präsidentin zusätzlich Druck auf die (Fiskal)Politik aufgebaut und eindringlich vor Verzögerungen beim 750 Mrd. Euro schweren Corona-Wiederaufbaufonds gewarnt. Anekdotisch erwähnt sei, dass Italien mit Hilfe des Fonds bereits von einem BIP-Wachstumsturbo träumt (durchschnittlich +2,8% in den nächsten 6 Jahren nach 0,2% im Schnitt in den letzten 10 Jahren) - die positiven Prognosen erhöhen direkt den Spielraum für das Haushaltsdefizit. Derzeit ringen die EU-Staaten noch untereinander und mit dem EU-Parlament über die finale Umsetzung. Die massiven Eingriffe bringen längerfristig neue Probleme mit sich, vor allem wird durch die Geldpolitik die soziale Ungleichheit verstärkt. Zunächst aber bleibt durch die Unterstützung der Notenbanken und Politik die kurzfristige Stütze und der mittelfristige Haupttreiber der Aktienmärkte intakt. Die Finanzmärkte schwimmen in Liquidität, die angelegt werden muss. Die extrem niedrigen Zinsen sollten uns noch lange erhalten bleiben. Deutsche Aktien bleiben für langfristige ausgerichtete Investoren attraktiv.

Auch wenn die rasche Ausbreitung der Pandemie in der Welt mitsamt den Restriktionsmaßnahmen ein Belastungsfaktor bleibt und mit dem kommenden(?) Brexit, der Hängepartie in Amerika in den Verhandlungen über ein weiteres Fiskalpaket sowie den US-Wahlen weitere Unsicherheits- und Belastungsfaktoren hinzukommen, so sind wir für die mittelfristige Entwicklung nicht pessimistisch. Die nächsten Wochen werden auf jeden Fall Klarheit bringen. Nicht zu vergessen, dass die Medizin bei der Behandlung von Covid-19 erhebliche Fortschritte gemacht hat und vielleicht schon bald auch ein Impfstoff zur Verfügung stehen wird. Auch wenn die breite Durchimpfung viel Zeit beanspruchen wird, so werden positive medizinische Nachrichten die Zuversicht zurückbringen und diese wird frühzeitig in die Aktienbewertungen eingepreist.

Die sorgfältige Einzelanalyse bleibt das Fundament für unsere Investitionsentscheidungen:

Die zuletzt vorgestellte Verbio-Aktie konnte dank eines positiven Ausblicks nochmals zulegen und auf neue Höchstkurse klettern. Die VERBIO Vereinigte BioEnergie AG ist einer der führenden, konzernunabhängigen Bioenergieproduzenten und zugleich der einzige großindustrielle Produzent von Biodiesel, Bioethanol und Biomethan in Europa. Der Wachstumstreiber ist die internationale Expansion des Biomethangeschäfts. Insbesondere im Transportsektor kann Bio-LNG als Kraftstoff zum globalen Wachstumsmarkt werden.



Aufgestockt haben wir zuletzt unsere nun elftgrößte Position „Deutsche Pfandbriefbank AG“. Die pbb Deutsche Pfandbriefbank ist eine führende Spezialbank für die Finanzierung von Investitionen in Gewerbeimmobilien und öffentliche Infrastruktur in Europa und den USA. Nach einer soliden Entwicklung über Jahre mit ordentlichen Gewinnen und hohen Dividendenausschüttungen erreichte die Aktie im Februar ein Rekordhoch bei 15,74 Euro. Mit Covid-19 ging es dann steil auf aktuell 5,70 Euro herunter. Die Pfandbriefbank ist in ihrer Risikoexponierung sehr konservativ positioniert, so dass sie relativ stabil durch die Krise kommen kann. Denn sie hat sich auf Immobilien-Spitzenlagen und geringe Beleihungsausläufe konzentriert. Die Deutsche Pfandbriefbank sieht nach einer hohen pauschalen Risikovorsorge im ersten Halbjahr die Ergebnis-Talsole durchschritten. Für den weiteren Jahresverlauf gab der Vorstandschef der Deutschen Pfandbriefbank Entwarnung: Es gebe keine weiteren modellbasierten Vorsorgen, sofern sich das wirtschaftliche Umfeld nicht materiell verschlechtere. Für konkrete Einzelmaßnahmen in der Risikovorsorge sieht er aktuell keinen Anlass. Diese Krise bietet auch eine Chance für die Pfandbriefbank. Denn die Margen ihrer Immobilienfinanzierungen sind deutlich gestiegen. Eine Dividendenzahlung hat sie (nur) aufgrund der dringenden Empfehlung der Europäischen Zentralbank bis Januar 2021 ausgesetzt, für das Geschäftsjahr 2019 hatte die Bank eine Dividende je Aktie von 0,90 Euro ursprünglich vorgeschlagen. 2019 erzielte der Immobilienfinanzierer einen Vorsteuergewinn von 216 (i.V. 215) Mill. Euro, die Marktkapitalisierung beläuft sich aktuell auf 760 Mio. Euro.



Fondsinfo

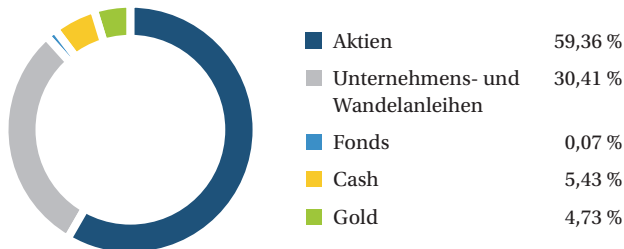
Angaben per 30.09.2020

Fondsdaten

WKN (ISIN):	A0D9KW (LU 0216092006)
Fondsname:	GS&P Fonds - Deutsche Aktien Total Return I
Kapitalanlagegesellschaft:	GS&P Kapitalanlagegesellschaft S.A.
Depotbank:	DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg
Auflagedatum:	11.05.2005
Währung:	Euro
Benchmark:	benchmarkunabhängig bzw. frei
Ertragsverwendung:	thesaurierend
Geschäftsjahresende:	31. Dezember

Verwaltungsvergütung:	1,34 % p.a. zzgl. 10 % Performance-Fee (High Watermark)
Depotbankvergütung:	0,05 % p.a.
Kostenquote (Ongoing Charges):	1,48 % (per 31.12.2020)
Preisinformationen:	FAZ, Handelsblatt, Börsen-Zeitung
Ausgabeaufschlag:	max. 3 %
Fondsvolumen Gesamt/Tranche:	344,93/152,81 Mio. Euro
Mindestanlage:	keine
Internet / Service-Telefon:	www.datr.de / 06861-839 0780

Fondsallokation



Top 10 Positionen

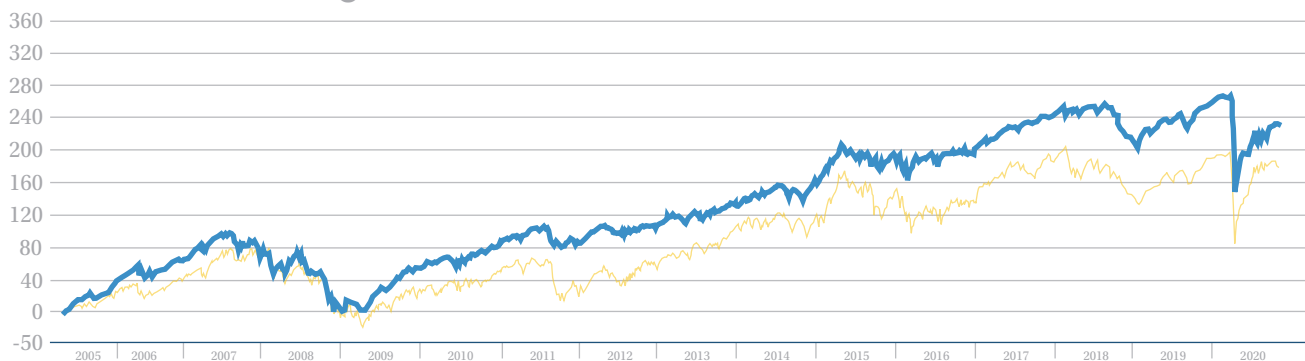
1. VERBIO Vereinigte BioEnergie AG	9,80 %
2. freenet AG	7,66 %
3. Hapag-Lloyd AG Anleihe v.17(20/24)	7,21 %
4. Rocket Internet SE	6,47 %
5. Aareal Bank AG Subord. V.14(20/unb.)	4,78 %
6. Xetra-Gold IHS	4,73 %
7. PNE Wind AG	3,16 %
8. Nordex SE Senior Notes v.18(18/23)	3,05 %
9. DIC ASSET AG V.18(2023)	2,95 %
10. Deutsche Pfandbriefbank AG	2,90 %

Angaben per 30.09.2020

Kennzahlen Anleihenportfolio

Modified Duration	1,60 J.
Durchschnittliche Kupon	5,07 %
Durchschnittliches Rating	B+

Chart seit Auflage in %



GS&P Fonds - Deutsche Aktien Total Return I
 DAX-Index

Wertentwicklung in % in Vergleich zu DAX/MDAX// Vergleichszeitraum: 03.06.2005-30.09.2020
Historische Wertentwicklungen sind keine Garantie für eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft.

Rücknahmepreis (per 30.09.2020):	166,36 Euro
Wertentwicklung 2020 (YTD):	-9,16 %
Wertentwicklung 1 Jahr:	-4,12 %
Wertentwicklung 3 Jahre:	-2,16 %
Wertentwicklung 5 Jahre:	21,41 %

Wertentwicklung 10 Jahre:	89,17 %
Wertentwicklung seit Start (03.06.2005):	232,72 %
Jährliche Wertentwicklung p.a. (seit 03.06.2005):	8,16 %
Volatilität (3 Jahre):	16,87 %

Diese Darstellung der aktuellen Marktsituation haben wir entweder selbst angestellt oder aus von uns als zuverlässig angesehenen Quellen bezogen. Trotz Anwendung größter Sorgfalt können wir für die Richtigkeit unserer Einschätzungen keine Haftung übernehmen. Diese Darstellung ist nicht als Aufforderung zum Erwerb, Verkauf oder Halten bestimmter Wertpapiere intendiert. Historische Performancedaten sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung. Der Wert der Fondsanteile und jedes durch diese generierte Einkommen kann zu- und abnehmen. Bei der Rückgabe von Anteilen kann der Anleger weniger als den ursprünglich investierten Betrag zurückerhalten.



1. Platz (2016/2017), 2. Platz (2018), 3. Platz (2019)
Fondskategorie: „Mischfonds überwiegend Aktien“
Zeitraum: „10 Jahre“



Fondsinfo

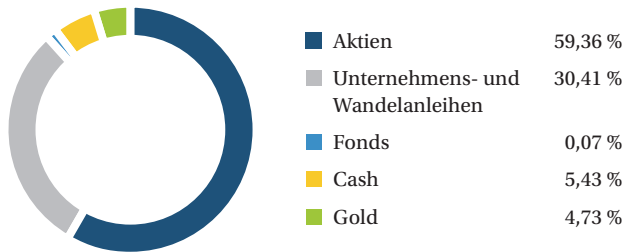
Angaben per 30.09.2020

Fondsdaten

WKN (ISIN):	A2AS8Q (LU1503114545)
Fondsname:	GS&P Fonds - Deutsche Aktien Total Return III
Kapitalanlagegesellschaft:	GS&P Kapitalanlagegesellschaft S.A.
Depotbank:	DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg
Auflagedatum:	24.11.2016
Währung:	Euro
Benchmark:	benchmarkunabhängig bzw. frei
Ertragsverwendung:	ausschüttend / 15.11.2019: 2,00 Euro
Geschäftsjahresende:	31. Dezember

Verwaltungsvergütung:	1,34 % p.a. zzgl. 10 % Performance-Fee (High Watermark)
Depotbankvergütung:	0,05 % p.a.
Kostenquote (Ongoing Charges):	1,48 % (per 31.12.2020)
Preisinformationen:	FAZ, Handelsblatt, Börsen-Zeitung
Ausgabeaufschlag:	max. 3 %
Fondsvolumen Gesamt/Tranche:	344,93/38,79 Mio. Euro
Mindestanlage:	keine
Internet / Service-Telefon:	www.datr.de / 06861-839 07 80

Fondsallokation



Top 10 Positionen

1. VERBIO Vereinigte BioEnergie AG	9,80 %
2. freenet AG	7,66 %
3. Hapag-Lloyd AG Anleihe v.17(20/24)	7,21 %
4. Rocket Internet SE	6,47 %
5. Aareal Bank AG Subord. V.14(20/unb.)	4,78 %
6. Xetra-Gold IHS	4,73 %
7. PNE Wind AG	3,16 %
8. Nordex SE Senior Notes v.18(18/23)	3,05 %
9. DIC ASSET AG V.18(2023)	2,95 %
10. Deutsche Pfandbriefbank AG	2,90 %

Angaben per 30.09.2020

Kennzahlen Anleihenportfolio

Modified Duration	1,60 J.
Durchschnittliche Kupon	5,07 %
Durchschnittliches Rating	B+

Chart seit Auflage in %



GS&P Fonds - Deutsche Aktien Total Return III
 DAX-Index

Wertentwicklung in % in Vergleich zu DAX/MDAX// Vergleichszeitraum: 03.06.2005-30.09.2020
Historische Wertentwicklungen sind keine Garantie für eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft.

Rücknahmepreis (per 30.09.2020):	149,86 Euro
Wertentwicklung 09/2020:	-0,52 %
Wertentwicklung 2020 (YTD):	-9,17 %
Wertentwicklung 1 Jahr:	-4,02 %

Wertentwicklung 3 Jahre:	-2,12 %
Wertentwicklung seit Start (19.12.2016):	10,01 %
Jährliche Wertentwicklung p.a. (seit 19.12.2016):	2,55 %
Volatilität (3 Jahre):	16,87 %

Diese Darstellung der aktuellen Marktsituation haben wir entweder selbst angestellt oder aus von uns als zuverlässig angesehenen Quellen bezogen. Trotz Anwendung größter Sorgfalt können wir für die Richtigkeit unserer Einschätzungen keine Haftung übernehmen. Diese Darstellung ist nicht als Aufforderung zum Erwerb, Verkauf oder Halten bestimmter Wertpapiere intendiert. Historische Performance-Daten sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung. Der Wert der Fondsanteile und jedes durch diese generierte Einkommen kann zu- und abnehmen. Bei der Rückgabe von Anteilen kann der Anleger weniger als den ursprünglich investierten Betrag zurückerhalten.



1. Platz (2016/2017), 2. Platz (2018), 3. Platz (2019)
Fondskategorie: „Mischfonds überwiegend Aktien“
Zeitraum: „10 Jahre“